

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia In Nuce das ist: Kern der gantzen Heil. Schrifft/ Altes und N. Testaments

Klug, Kaspar

Darmstadt, 1721

VD18 13352016

[Das Alte Testament]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194262



Cap.

Das erste Buch Mosiß

1. Alles ist durch Schöpfung worden.
2. **A** Paradis und Ehstands Orden.
3. Weib und Schlange machen Sünder.
4. Bruder-Mord und Kunst-Erfinder.
5. Hohes Alter / Henochs Himmel.
6. Kasten-Bau und Welt-Getümmel.
7. Sündfluth kommt und bringt Gefahr.
8. Noah Taub und Danck-Altar.
9. Regenbogen / Trunckenheit.
10. Nimrods Macht und Tapferkeit.
11. Sprach-Verwirrung / macht zerstreut.
12. Abrams Keiß und schöne Frau.
13. Reichthums / Fried und Lands-Beschau.
14. Loths Beraubung wird gerochen.
15. Abrams Saamen wird versprochen.
16. Schwang're Magd wird stolz mit Kleidung.
17. Gott verordnet die Beschneidung.
18. Abrams Gastmahl und Bemühung.
19. Sodoms Brandt und Loths Entfliehung.
20. Abimelechs verliebte Weise.
21. Der Sará Kindbett / Hagers Keiße.

A 2

Isaacs

22. Isaacs Opfrung geht Berg auf.
23. Sara stirbt/ Begräbnis-Kauff.
24. Isaacs Heyrath ist sehr schöne.
25. Abrams Todt und Isaacs Söhne.
26. Hirten-Zanck der Brunnen wegen.
27. Jacob nimmt durch List den Segen.
28. Himmels-Leiter/ Gottes Zug.
29. Jacobs Dienst und Braut-Betrug.
30. Jacobs hunder Heerde-Zehlung.
31. Stille Flucht und Bösen-Stehlung.
32. Staab und Segen/ Rahmens-Wehlung.
33. Jacobs-Kuß macht Esau gut.
34. Diná Schwächung kostet Blut.
35. Jacobs Kirch/ zwölf Söhn/ drey Leichen.
36. Esau wächst zum Segens-Zeichen.
37. Josephs Traum und Sclaveren.
38. Juda treibet Hureren.
39. Der keusche Joseph liegt gefangen.
40. Dem Becker traumt/ und wird gehangen.
41. Des Königs Traum und Josephs Seide.
42. Die Brüder kommen nach Betrande.
43. Der Benjamin muß selbst mit kommen.
44. Die Becher-Angst wird vorgenommen.
45. Joseph giebet sich bekandt.
46. Jacob reist ins Gosen-Land.
47. Josephs Haus- und Landverpflegen/
48. Ephraim bekommt den Segen.
49. Jacobs Todt und Segens-Wort.
50. Salbung und Begräbnis-Ort.

Das

Cap

I.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.

Das zwerte Buch Mosis.

Cap

1. Rohndienst/ Furcht und Mörder-Wort.
2. Mosis Kästlein/ Weib und Mord.
3. Feuer-Busch/ ich werd es seyn.
4. Schlangen-Stab/ beschneid mit Stein.
5. Der Grohn-Vogt schlägt/ ob sie gleich bitten.
6. Des Mosis Lippen unbeschnitten.
7. Blut muß in dem Wasser werden.
8. Frösche/ Läuß und Wurm auf Erden.
9. Pest und Hagel kommt gewiß.
10. Heuschreck und die Finsternis.
11. Silber-Werck und Kinder-Todt.
12. Osterlamm und süsse Brodt.
13. Die erst Geburth und Feuer-Volcke.
14. Der Prinz ersaufft mit allem Volcke.
15. Ein süßer Baum/ ein Lied und Reise.
16. Zwölff Brunnen/ Wachteln/ Manna-Speise.
17. Ein Felsen-Trunck/ Gebet und Schlacht.
18. Des Jethro Rath wird angebracht.
19. Donner/ Blitz und Wunder-Berg.
20. Zehn Gebot und gute Werck.
21. Recht von Knechten/ Mord und Schlagen.
22. Von Stehlen/ Eynen/ Wittwen plagen.
23. Rechts-Spruch/ Fest und Ackerbau.
24. Moses steigt zu Gottes Schau.
25. Licht/ Lade/ Tisch und Speccerey.
26. Die Bretter und Tapccerey.
27. Altar und Hof/ das Del bereit.
28. Der Kirchen-Schmuck und Priester-Kleid.
29. Die Priester-Weyb wird angestellt.
30. Das Rauchwerck/ Hand-Gaß/ Kirchen-Geld.

Der

Das

31. Der Künstler Fleiß/ die Tafeln ganz.
32. Das goldne Kalb und Singe-Zanz.
33. Durch Buße wird die Gnad ergänzet.
34. Die neuen Tafeln/ Moses glänzet.
35. Viel Vorrath wird herbegebracht.
36. Die Wohnung wird mit Fleiß gemacht.
37. Der Tisch und Lade sammt den Stangen.
38. Wie viel im Bauen aufgegangen.
39. Priester Schmuck und viel Geräthe.
40. Gott erscheint an heil'ger Stätte.

* * * * *

Cap.

Das dritte Buch Mosiß.

1. **O**pfer Art/ so man verbrennet.
2. **O**pfer/ Theil zur Speiß ernennet.
3. Gesetz vom Opfer/ Gott zu dancken.
4. Für Sünder/ die vom Guten wancken.
5. Schuld-Opfer auf gewisse Fälle.
6. Ein ewig Feu'r an heil'ger Stelle.
7. Das Fett und Blut soll man nicht essen.
8. Die Priester-Weih wird nicht vergessen.
9. Erstes Opfer/ Feuer/ Gnade.
10. Nadabs Sünd und Feuer-Schade.
11. Keine Thier und Heiligkeit.
12. Kinder-Bett und Wochen-Zeit.
13. Ausfah/ Grind und Enter-Weul.
14. Ausfah wird doch wieder Heyl.
15. Nacht-Fluß/ Blut-Fluß/ Tage Zahl.
16. Versühnböck jährlich nur einmahl.
17. Scheu Blut und Nas/ es ist nicht gut.
18. Fleuch Heyrath in das Freundschafts-Blut.

Rit

19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.

Cap

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27

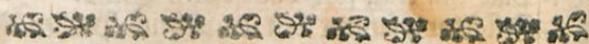
19. Kirchen-Recht/ Gesetz im Lande.
20. Molochs Greul und Wollust-Schande.
21. Ein Priester sey ein reiner Mann.
22. Wer von dem-Opfer essen kan.
23. Jahres-Fest und Opfer-Schaafe.
24. Lichter/ Denck-Brod/ Glucher Straffe.
25. Das Hall-Jahr soll die Schuld erlassen.
26. Den Gluch und Segen muß man fassen.
27. Gelübde halten oder lassen.



Cap. **Das vierdte Buch Mosis.**

1. Alle Mannschafft wird gezehlet.
2. **A**lgerstellen sind erwehlet.
3. Leviten Zahl/ Geburt/ Gewinnst.
4. Paß ein/ trag fort/ das ist dein Dienst.
5. Erstattung sammt den Keuschheits-Proben.
6. Der Kirchen-Segen und Geloben.
7. Der Fürsten grosse Mildigkeit.
8. Der Priester Ambt und ihre Zeit.
9. Das and're Passa angestellt.
10. Trompet und Aufbruch in das Feld.
11. Des Volckes eckle Manna Klage.
12. Der Mir-Jam Reid und Trug und Plage.
13. Der Weintraub an der Stang getragen.
14. Des Volckes Kühnheit/ Furcht und Zagen.
15. Des Holzmanns Stein/ und Läßlein fest.
16. Des Korah Grab/ die Aufruhrs Vest.
17. Der dürre Stecken träget Mandeln.
18. Mit Priestern muß man redlich handeln.
19. Kothe Ruh und Wasser Sprengung.
20. Priester Todt und Nachbarn Drängung.

21. Schlangen-Biß/ der Nachbarn Gram.
22. Esels Red und Bileam.
23. Der segnen muß/ der fluchte gern.
24. Er sagt den Spruch von Jacobs Stern.
25. Wie Pinehas die Hure spießte.
26. Des Volckes Zahl und neue Liste.
27. Josua wird vorgestellt.
28. Opfer-Fest wird angemeldet.
29. Trompeten/ Sühn- und Hütten-Fest.
30. Gelübde sich nicht brechen läßt.
31. Der Sieg und Beute/ Weiber-Blut.
32. Der driethalb Stämme Erb und Gut.
33. Die Läger/ Städte und Reise Zehlung.
34. Des Landes Gränk und Erb-Erwehlung.
35. Die Priesterschaft schüzt Ubelthäter.
36. Die Tochter erbt das Guth der Vätter.



Cap.

Das fünffte Buch Moses.

1. **S** Zehlung von der Vätter Sünden.
2. **B** Verzeugnus von dem Überwinden.
3. **G**ad und Rubens Erb und Land.
4. **G**esetz sey ohne Menschen-Land.
5. **D**ie zehn Gebott im Bliß und Schein.
6. **E**in **G**ott ist/ scharffs den Kindern ein.
7. **K**ott aus/ verbann das Heydenthum.
8. **I**m Brodt und Wort ist **G**ottes Ruhm.
9. **G**ott gibt das Land nicht als Gewinnst.
10. **D**ie Tafeln / Lad und Priester-Dienst.
11. **D**es **H**Erren Wunder/ fruchtbar Feld.
12. **M**an soll nur thun was **G**ott gefällt.

Scharf

13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
Ca

13. Scharffes Recht/ der Straffen = Weise.
14. Kirchen-Zins und reine Speise.
15. Die Erstgeburthen/ Bettler/ Knechte.
16. Drey hohe Fest und ihre Rechte.
17. Des Königs Pflicht/ des Urtheils Todt.
18. Der Welt-Prophet/ der Priester Brodt.
19. Gränz und Straffe falscher Zeugen.
20. Krieges-Recht soll man nicht beugen.
21. Verborg'ner Mord und böse Kinder.
22. Kleider-Ordnung/ Pflug und Kinder.
23. Huren-Kinder/ Nachbarn/ Knechte.
24. Eshand/ Pfand und Garten-Rechte.
25. Der Gohse drischt/ gib vierzig Schläge.
26. Im ersten Zeh'nden sey nicht träge.
27. Gesetz und Straffe klingt im Liede.
28. Fluch und Segen/ Krieg und Friede.
29. Gott will Sodom Straffe geben.
30. Gut und Böses/ Todt und Leben.
31. Moses Abschied/ Lehr und Schrift.
32. Letztes Lied die Rache trifft.
33. Moses segnet weil er lebt.
34. Moses stirbt und Gott begräbt.

Cap.

Das Buch Josua.

1. Josua regieret nun.
2. Rahabs Seil und Gutes thun.
3. Der Jordan steht/ das Volck zeucht ein.
4. Ein Denckmahl aufgericht von Stein.
5. Beschneidung/ Bassah/ Gottes Held.
6. Das Volck posaunt/ die Mauer fällt.

A 5

Achans

charf

7. Achans Diebstahl wird gerochen.
8. Ai wird mit Sturm erbrochen.
9. Die List und abgelog'ner Eyd.
10. Die Sonn steht still im harten Streit.
11. Der Völcker Zwang und Krieges-Quaal.
12. Der ausgetilgten König Zahl.
13. Noch mehr Völcker zu vertreiben.
14. Enacks Land soll Caleb bleiben.
15. Juda Erbtheil / Achsa Quelle.
16. Josephs Erbgut und Gefälle.
17. Manassis Loos / den Wald hau ab.
18. Das Land beschrieben auf der Mapp.
19. Der Stämme Theil und Josua.
20. Die Freystadt war das nöthigste.
21. Die Priester-Städt des ganzen Reichs.
22. Altar ein Zeichen des Vergleichs.
23. Josua scharfft das Gebott.
24. Sein Reichs-Tag / Vortrag / Schrift und Todt.



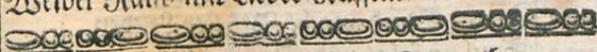
Cap.

Das Buch der Richter.

1. **J**Uda ziehet in den Streit.
2. Busse / Sünd und Straffbarkeit.
3. Ehuds Schwerdt und Samgars Stecken.
4. Jaels Nagel / Zabims Schrecken.
5. Deborahs Freuden-Lied klingt hell.
6. Gideons Altar und Fell.
7. Schwerdt / Krug und Sackel ist die Rüstung.
8. Die Dörner / Weitsch und Thurn-Verwüstung.
9. Abimelechs Mord / Krieg und Stein.
10. Die Drangsal lehrt zum HErrn schrey'n.

Josephthā

11. Jephthā Krieg und Opfer Kind.
12. Siboleth das Schwerdt empfind.
13. Ein Engel sagt den Simson an.
14. Sein Räkel niemand rathen kan.
15. Des Simsons Füchs und Esels-Knochen.
16. Wird schwach und blind/ hat sich gerochen.
17. Des Michā Bild und Priester Geld.
18. Das Bild geraubt und aufgestellt.
19. Schandthat in der Wollust büßen.
20. Benjamin muß Blut vergießen.
21. Weiber Raub mit Liebes-Küssen.



Cap.

Das Büchlein Ruth.

1. Wittwen Creuz der frommen Ruth.
2. Boas thut ihr viel zu gut.
3. Ruth und Boas Ehr und Zucht.
4. Ackerbau und Heyraths Frucht.



Cap.

Das erste Buch Samuelis.

1. Samuel wird Gott gegeben.
2. Priester Söhne böses Leben.
3. Samuel hört Gottes Schall.
4. Eli Sturz und Todtes-Fall.
5. Des Dagens Fall und Ungelücke.
6. Die Bundes-Lade kommt zurücke.
7. Buß und Donner schlägt nicht wenig.
8. Israel sucht einen König.
9. Saul sucht Esel/ wird gespeist.
10. Saul gesalbt/ veracht/ gepreist.

Saul

11. Saul zieht aus den Feind zu stören.
12. Samuel danckt ab mit Ehren.
13. Saul versündigt sich und fällt.
14. Jonathan ein Wunder-Held.
15. Samuel hau't Agag nieder.
16. Davids Salt und Harpsen-Lieder.
17. Goliath und Schleuder-Stein.
18. David muß ein Bräut'gam seyn.
19. Erhält durch Weiber-Treu sein Leben.
20. Das Bogen-Zeichen wird gegeben.
21. Davids Kollern und Entweichen.
22. Doegs Mord macht Priester Leichen.
23. Saul verfolgt und David fleucht.
24. Der Zippel nicht das Herz erweicht.
25. Nabal will nicht Zehrung geben.
26. Speß und Becher schenckt das Leben.
27. Zeucht aus zu Gath/ sagt nicht wohin.
28. Der Saut ist bey der Zauberin.
29. Davids Gramschafft im Elende.
30. Ziflags Raub geschicht behende.
31. Sauls Entleibung/ schrecklichs Ende.

Cap. Das zwente Buch Samuelis.

1. Kauer-Vost und grosses Klagen.
2. Knaben-Kampf/ Rebellen-Schlagen.
3. Der Abner wird mit List erstochen.
4. Isboseths Mord wird scharff gerochen.
5. Davids Stadt und Cron und Thron.
6. Usa Borwitz/ Michals Hohn.
7. Davids Bau-Lust wird vertrieben.
8. Krieg und Hoffstatt wird beschrieben.

Das

- 9. David nehrt den lahmen Sohn.
- 10. Die Gefandtschaft kendet Hohn.
- 11. Davids Ehrbruch / Meuchel-Mord.
- 12. Nathan strafft mit Gottes Wort.
- 13. Des Ammons Nothzwang / Raufch und Blut.
- 14. Das kluge Weib macht wieder gut.
- 15. David fleucht vor Absolon.
- 16. Wird geschändt von Knecht und Sohn.
- 17. Böser Rath wird hintertrieben.
- 18. Absolon ist hangen blieben.
- 19. Davids Einzug und Genaden.
- 20. Seba rebellirt mit Schaden.
- 21. Hungersnoth / die Brünzen hangen.
- 22. David singt sein Fels-verlangen.
- 23. Des Davids Psalm und Zahl der Helden.
- 24. Drey Straffen läffet Gott vermelden.

Cap. **Das erste Buch der Könige.**

- 1. Salomo wird installirt.
- 2. David stirbt sein Sohn regiert.
- 3. Weisser König / dessen Probe.
- 4. Seine Hoffstatt prangt mit Lobe.
- 5. Salomo schafft Bauholz ein.
- 6. Der Tempel-Bau muß fertig seyn.
- 7. Der Schloß-Bau prangt / der Gießer geußt.
- 8. Am Kirchweih-Fest wird Gott gepreist.
- 9. Die zwanzig Städte sind veracht.
- 10. Die Mohrin hat viel Gold gebracht.
- 11. Der weiße König sündigt selber.
- 12. Junge Rätke / güld'ne Kälber.
- 13. Propheten lügen / dürre Hand.
- 14. Des Bringleins Todt / der Schatz entwand.

Uffa

lib.

Das

- 15. Affa fromm an Hüffen tranck.
- 16. Simri Mord als Ella tranck.
- 17. Ein Kind ertweckt/ und Raaben Brodt.
- 18. Der Baaliten Schimpf nnd Spott.
- 19. Kräfttig Brodt zu vierzig Tagen.
- 20. Achab muß die Syrer schlagen.
- 21. Naboths Weinberg/ Stein und Schmerzen.
- 22. Des Michä Schläg und Pfeil im Herzen.

* * * * *

Cap. **Das zwente Buch der Kö-
nige.**

- 1. Gottes Feuer frist Soldaten.
- 2. Himmelfarth und Wunderthaten.
- 3. Der Woll-Zins/ Krieg und Wasser Blut.
- 4. Del/ Kind und Brodt gibt Wunder gut.
- 5. Gehasi Geiß/ Naemans Grind.
- 6. Das Eisen schwimmt/ man schlacht ein Kind.
- 7. Im Augenblick wohlfeile Zeit.
- 8. Propheten Wunder/ Krieg und Streit.
- 9. Jehu stürzt die Isabell.
- 10. Siebzig Köpfe / Baals Stell.
- 11. Kinder Mord und Cronen Schau.
- 12. Kirchen-Geld und Tempel-Bau.
- 13. Elisa Grab der Pfeil geschlagen.
- 14. Des Amaziä Unglücks-Plagen.
- 15. Königs Krankheit/ Mord und Neiden.
- 16. Ahas Krieg und Greu'l der Heyden.
- 17. Gefängnus und halb Heydenthum.
- 18. Hiskia Schlange/ Spott und Ruhm.
- 19. Schrecke-Brief des Engels Schwerdt.
- 20. Der Sonnen-Zeiger geht verkehrt.

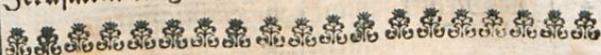
Manas

21.
22.
23.
24.
25.

Cap

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
1.
1.
1.
1.
1.
1.
2.

21. Manassis Greul und Grausamkeit.
22. Josias suchet Gott bey Zeit.
23. Josias tilgt die Greul im Lande.
24. Der Könige Schaden/ Spott und Schande.
25. Jerusalem trägt Babels-Bande.



Cap **Das erste Buch der Chronica.**

1. **A**dam / Noah / Abraham.
2. Juda mehret seinen Stamm.
3. Davids Kinder und Regierung.
4. Juda Häuser und Handthierung.
5. Der Simeon wächst auf mit Ruhm.
6. Der dritthalb Stämme Eigenthum.
7. Leviten Zahl / Geschlecht und Ambt.
8. Sechs Stämm beschrieben insgesammt.
9. Stamm Benjamin und Sauli Cron.
10. Jerusalem und Gibeon.
11. Saul tödtet sich mit eignen Stahl.
12. Des Davids Cron und Helden-Zahl.
13. Des Davids treue Leut und Brüder.
14. Den Usa schläget Gott darnieder.
15. Die Bäume rauschen / David siegt.
16. Die Lade kommt / man singt vergnügt.
17. David singt und läffet singen.
18. Davids Bau soll nicht gelingen.
19. Des Davids Sieg und grosse Beute.
20. Gesandten Schimpf frist Land und Leute.

Riesen

ana

21. Niesen Krieg und Centner Cron.
22. Zahl des Volcks hat Pest zu Lohn.
23. Des Davids Sorg in Tempels-Sache.
24. Leviten Zahl / Gefang und Wache.
25. Die vier und zwanzig Ordnungen.
26. Die Meister sammt den Tüchtigsten.
27. Schatz-Verwahrer/treue Hände.
28. Hof-Beambe / Fürsten-Stände.
29. Davids Reichs-Zag / letzter Wille.
30. Stirbt mit Andacht / sanfft und stille.

Cap. **Das zwentzete Buch der Chronica.**

1. **G**roß Reichthum / Ruhm und Weisheits-Gaben.
2. Die Meister müssen Bauholz haben.
3. Der Tempel steht an heiliger Stätte.
4. Der Hiram geußt sehr viel Geräthe.
5. Gott selbst erscheint zur Tempel-Weyh.
6. Die Predigt/ ein Gebet dabey.
7. Gott hört Gebet/ das Feuer fällt.
8. Hoff/Land und Schiffarth wird bestellt.
9. Der Reichthum kommt von nah und fern.
10. Das schwere Joch trägt man nicht gern.
11. Rehabeam formirt den Staat.
12. Sein Unglück / Todt und Ubelthat.
13. Abia Red und grosse Schlacht.
14. Gebet und Assä Krieges-Macht.
15. Sein Eiffer grossen Ruhm erwirbt.
16. Er drückt/ und sucht den Arzt/ und stirbt.

Josaf

17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.

Cap
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

17. Josaphat läßt löblich lehren.
18. Der Lügen-Geist kan viel zerstöhren.
19. Josaphat setzt Richter-Leute.
20. Im Lobe-Zhal ist grosse Beute.
21. Jorams Darmgicht / Himmels-Brief.
22. Kinder-Mord verwundet tief.
23. Joas soll nun König seyn.
24. Zacharias füllt den Stein.
25. Des Amaziä Glück verlehrt.
26. Ufias Franck / wird abgesetzt.
27. Jothan kan dem Lande rathen.
28. Königs Uhas böse Thaten.
29. Hiskia Tempel-Reinigung.
30. Hält grosse Oster-Feyerung.
31. Hiskias ordnet Priester-Lohn.
32. Die Feinde lästern ihn mit Hohn.
33. Manasses wird durchs Creuk bekehrt.
34. Josias hats Gesetz erklärt.
35. Josia Gest / sein Todt beehrt.
36. Jerusalem wird ganz zerstört.



Cap

Das Buch Esra.

1. Des Cores Brief / der Schatz im Saal.
2. Das Volck zeucht auf in grosser Zahl.
3. Altar und Fest und Tempel-Grund.
4. Man hemmt den Bau mit Hand und Mund.
5. Der Bau geht fort / es wird bericht.
6. Neue Freyheit / Opfer-Pflicht.
7. Des Esra Auszug / Ruhm und Segen.
8. Gefahr und Andacht auf den Wegen.

B

Esra

9. Esra Buß-Gebet und Krafft.
 10. Heyden Weiber abgeschafft.

Cap. **Das Buch Nehemia.**

1. **D**as Buß-Gebet des Frommen Schencken.
 2. Er darff sich nach Judea sencken.
 3. Die Thor und Mauren werden neu.
 4. Der Bau geht fort / man wacht dabey.
 5. Hungers-Noth und Ubersetzung.
 6. Schmah-Brief / Falschheit und Verletzung.
 7. Wie viel des Volcks und Gelds gewesen.
 8. Das Geseß-Buch wird verlesen.
 9. Das Buß-Exempel wird bespiegelt.
 10. Der Bund wird auch aufs neu besiegelt.
 11. Das Land bewohnt / die Stämme scheiden.
 12. Jerusalem ist voller Freuden.
 13. Das Heydenthum soll man nicht leiden.

Cap **Das Buch Esther.**

1. **D**er König stößt die Vasthi aus.
 2. Die Esther kommt ins Königs-Haus.
 3. Des Hammans Mord-Brief wird getragen.
 4. Der Juden Buß und Jammer-Klagen.
 5. Esthers Gasterey und Bitten.
 6. Mardachai kommt geritten.
 7. Hamman hängt in Ungelücke.
 8. Den Mord-Brief rufft man nun zurücke.
 9. Der Juden Rach und Freuden-Zeit.
 10. Des Mardachai Herrlichkeit.

Das

Cap.
 1.
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
 7.
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.
 20.
 21.
 22.
 23.
 24.
 25.
 26.
 27.
 28.
 29.
 30.

Das Buch Hiob.

Cap.

1. **H**iobs Reichthum und Verarmung.
2. Schmerz und Spott der Freund-Erbarmung.
3. Hiob flucht mit Ungedult.
4. Kein Gottes Knecht ist ohne Schuld.
5. Gott rettet sechs und siebenmahl.
6. Der Hammer schwehrt und ohne Zahl.
7. Ein Weber-Spuhl / ein Streit / ein Knecht.
8. Der Lebens-Schatten / Gott richtet recht.
9. Auf tausend keins zusagen traut.
10. Milch und Käse / Fleisch und Haut.
11. Die Hoheit Gottes mist man nicht.
12. Der Fromm ist ein verachtetes Licht.
13. Gott ist mein Heyl das mich erfreut.
14. Der Mensch lebt eine kurze Zeit.
15. Saufft Unrecht ein / wo sind die Frommen.
16. Der leid'ge Frost / die Jahre kommen.
17. Verwesung ist des Vatters Haus.
18. Gott rottet böse Menschen aus.
19. Ich weiß daß mein Erlöser lebt.
20. Wann sich der Stolzen Ruhm erhebt.
21. Warum der Böß im Segen steht.
22. Die Demuth wird von Gott erhöht.
23. Versuche mich ich weiche nicht.
24. Der Ehebrecher fleucht das Licht.
25. Der Mensch ist eine Mad und Wurm.
26. Durch Gottes Macht entsteht ein Sturm.
27. Weh dem den sein Gewissen beißt.
28. Die Gottesfurcht die Weisheit heißt.
29. Hiobs vor'ge Herzlichkeit.
30. Jezige betrübte Zeit.

31. Der Augen-Bund / des Reichthums Dienste.
 32. Elihu stecket voller Künste.
 33. Des Herren Geist hat mich gemacht.
 34. Gott nimmt all unser Gång in acht.
 35. Wer kan denn Gott mit etwas schaden.
 36. Gott hört die Armen aus Genaden.
 37. Der Luft-Kreis ist schön zu bereit.
 38. Gott sagt von Unerforschlichkeit.
 39. Der Thiere Wunder Eigenschaft.
 40. Der Behemoth hat grosse Krafft.
 41. Leviathan hat Gewalt.
 42. Job wird reich / gesegnet / alt.



Pfal.

Der Psalter.

1. Geh nicht zum Spötter Rath/
 Er wird wie Spreu zerstreut.
 2. Der Henke tobt / der Thron
 Des Königs ist bereit.
 3. Der Feinde sind zwar viel/
 Doch fürcht ich mich gar nicht.
 4. Erhör mich wenn ich ruff/
 Erheb auf mich dein Licht.
 5. Der Böse bleibt nicht/
 Im Tempel steht der Vetter.
 6. Herr straff mich nicht im Zorn.
 Weicht ab ihr Ubelthäter.
 7. Der Gruben-Gräber fällt.
 Gott hat sein Schwerdt geweckt.
 8. Der Säugling lobet Gott,
 Der Herr ist hoch gesetzt.

Gott

9. Gott ist der Armen Schutz/
Und sein Gericht ist gut.
10. Des Herren Ohr merck auf.
Man treibet Übermuth.
11. Der Böse scheußt den Pfeil.
Der Blitz und Schwefel-Strahl.
12. Das Wort ist Silber-Orth.
Der Frommen kleine Zahl.
13. Wie lang vergift du mein/
Im Todte nicht verbliehen.
14. Der Thor glaubt keinem Gott.
Sie sind all abgewichen.
15. Wer wohnt in Gottes Hut/
Der nicht mit Zungen sticht.
16. Das Loos fällt lieblich aus.
Der Herr verwerfet nicht.
17. Bewahr mich wie ein Aug.
Ich will dein Antlitz schauen.
18. Wenn Belial erschrockt/
Will ich dem Hort vertrauen.
19. Das Wort ist Honig / Gold/
Der Himmel muß es sagen.
20. Der Herr erhöre dich.
Verlaßt euch nicht auf Wagen.
21. Der König freuet sich.
Der Segen kommt von Gott.
22. Mein Gott verlaßt mich nicht.
Ich bin ein Wurm und Spott.
23. Der Herr Herr ist mein Hirt/
Der mir den Tisch bereit.
24. Das Erdreich ist des Herrn/
Drum macht die Thore weit.

25. Ich hoffe schlecht und recht.
Die Angst und Jugend Sünden.
26. Ich suche den Altar/
Laß mich die Städte finden.
27. Der HErr ist Licht und Heyl.
Laß mich zum Tempel gehen.
28. Hilff deinem Volck / und laß
Sie segnen und erhöhen.
29. Bringt her dem HErrn die Ehr.
Die Stimme Gottes bricht.
30. Des Abends weinet man/
Früh kommt das Freuden-Licht.
31. Gott deine Güte ist groß.
Den Geist befehl ich dir.
32. Verschweig die Sünde nicht.
Seh nicht ein Ross und Thier.
33. Das Wort ist wahr / und schafft.
Des HErrn Auge nehret.
34. Ach schmeckt und seht / der HErr
Ist nah / der Engel wehret.
35. Der Haderer sicht / und spricht :
Da da das seh'n wir gerne.
36. Der süsse Seelen-Trunck.
Die Güte ist nah und ferne.
37. Wer sich im Lande nehret/
Darff nicht nach Brodte gehen.
38. Die Sünden-Laft macht krumm/
Und stumm. Die Freunde stehen.
39. Der Mensch ist wie gar nichts.
Lehr mich mein Ziel erfüllen.
40. Ich predige das Recht.
Ich komm und thu den Willen.

Ernehr

41. Ernehr den Dürfftigen.
Der Brodt-Freund tritt mit Füßen.
42. Die Gluthen rauschen her.
Der Hirsch-Trunck kan versüßen.
43. Warum betrübst du dich?
Stell nur dein Herz zur Ruh.
44. Man würgt uns wie ein Schaaf.
Herr warum schläffest du?
45. Das schönste Menschen-Kind.
Stuhl / Scepter / Del und Kleid.
46. Gott ist die Zuversicht.
Er dämpfet Krieg und Streit.
47. Gott fährt mit Jauchzen auf/
Drum singet klüglich drein.
48. Des Herren Ruhm ist Ruhm.
Das Zions Zweigelein.
49. Hört einen guten Spruch.
Kein Bruder kan erlösen.
50. Ruff an und opf're Danck.
Und lauff nicht mit den Bösen.
51. Die Opfer sind der Geist.
Wasch ab/ machs Herze rein.
52. Tyrann und Lügen-Maul.
Ich werd ein Delbaum seyn.
53. Kein einziger thut Guts.
Ach daß die Hülffe käme!
54. Ach daß mi Gott recht schafft!
Und mein Gebet vernehme.
55. Die Sorgen wirff auf Gott/
Ein Butter glatter Mund.
56. Gott zählet die Thränen ab.
Er stürzet in den Grund.

57. Der Jungen Spieß und Schwerdt.
Die Harpf und Ehr des Richters.
58. Der Schlangen taubes Ohr.
Der stumme Mund des Richters.
59. Ich singe meinem Gott.
Laß sie wie Hunde seyn.
60. Der Beystand in der Noth.
Gott schenckt uns Saumel-Wein.
61. Gott gibt den Königen/
Viel Jahr in dieser Welt.
62. Die Grossen fehlen auch.
Häng nicht das Herz ans Geld.
63. Wenn ich zu Bette geh/
So hängt die Seel an dir.
64. Der Worte Gift und Pfeil/
Scheußt heimlich dort und hier.
65. Gott crönt das Jahr mit Gut/
Und feuchtet Frucht und Sand.
66. Das Wunder-Werck ist groß/
Drum jauchzet alles Land.
67. Gott woll genädig seyn.
Und gebe seinen Segen.
68. Der Waisen-Vatter legt
Die Last/ gibt Gnaden-Regen.
69. Ich sinck in tieffen Schlamm.
Man schenckt mir Gallen ein.
70. Wer nach dem Herren fragt/
Der müsse frölich seyn.
71. Ach ich erfahr viel Angst.
Laß mich im Alter nicht.
72. Gott gib dem Könige Recht/
Dem Königs Sohn Bericht.

73. Den Stolken geht es wohl.
Herr wann ich dich nur habe.
74. Die Art im Heiligthum.
Sie plündern Gottes Gabe.
75. Der Becher in der Hand.
Das Pochen ist gefährlich.
76. Zu Salem ist sein Zelt.
Der Raube-Berg ist herrlich.
77. Gott will nicht gnädig seyn.
Die recht Hand kan es ändern.
78. In Sprüchen redt der Mund.
Von Wundern in den Ländern.
79. Der Hende fällt ins Land/
Vergeußt viel Menschen-Blut.
80. Man speiset Thränen-Brod.
- Bau deinen Weinberg gut.
81. Blast in die Fests-Posaun.
Gedenckt an Unglücks-Wetter.
82. Verschaff des Weyßen-Recht.
Ich sag ihr seyd wie Götter.
83. Gott schweig doch nicht also.
Der Feind tobt sehr herein.
84. Wie lieblich ist dein Haus.
Ich will Thürhütter seyn.
85. Herr du warst vormahls gut.
Laß Güt und Treu nicht weichen.
86. Bey einem hält mein Herk.
Und thu bey mir ein Zeichen.
87. Viel herrlichs predigt man.
An heil'ger Zions-Stelle.
88. Die Seel ist voller Angst.
Mein Leben bey der Hölle.

89. Wo ist jemand der lebt/
Und hat nicht Todts Gefahr.
90. Sind tausend Jahr ein Tag?
Wir leben sieb'nzig Jahr.
91. Des Jägers Strick und Pest.
Die Engel tragen/ dienen.
92. Der Danck ist köstlich Ding.
Der Palmbaum muß doch grünen.
93. Dein Wort ist recht die Lehr/
Und Zierd ins Haus zu setzen.
94. Der Herr pflantz Aug und Ohr.
Die Eröstung kan ergözen.
95. Kommt fallet auf die Knie.
Gebt Gottes Stimm Gehöre.
96. Singt Gott ein neues Lied.
Bringt her die Macht und Ehre.
97. Gott wohnt in Wolcken-Blick/
Und Zion freuet sich.
98. Das Heil in aller Welt.
Trompetet kräfteiglich.
99. Er sitzt auf Cherubim/
Er übet Recht und Straffe.
100. Erkenns der Herr ist Gott/
Wir sind sein Volk und Schaaf.
101. Ich nehm nichts böses für.
Mein Knecht muß redlich handeln.
102. Mein Tag vergeht wie Rauch.
Der Himmel muß sich wandeln.
103. Der Mensch ist Blum und Gras.
Gott heilt die Sünden-Schmerzen.
104. Gott grundet Berg und Brunn.
Der Wein erfreut die Herzen.

105. Ein Danck und Predigt-Lied/
Von Israels Geschichten.
106. Von Gottes Wunder-That/
Will David danckbar dichten.
107. Die Seelen-Sättigung/
Kan allem Kummer rathen.
108. Das Singen ist mein Ernst.
Mit Gott thu ich die Thaten.
109. Ein and'rer hat sein Amt.
Das Maul der falschen Leute.
110. Du bist Melchisedech.
Setz dich zur rechten Seite.
111. Des Herren Werck ist groß/
Ein Denckmahl seinem Nahmen.
112. Barmhertzigkeit ist gut.
Gott gibt dem Frommen Saamen.
113. Sitz auf die Fürsten-Banck.
Die Kinder Mutter lacht.
114. Der Auszug Israel/
Hat Wunderwerck gemacht.
115. Nicht uns/ nur dir sey Ehr/
Weil kein Bild reden kan.
116. Zufrieden meine Seel/
Und nimm den Hest-Kelch an.
117. Lobt Gott ihr Heyden-Volck.
Die Gnade wird erfreuen.
118. Man singt/ dis ist der Tag/
Drum schmückt das Fest mit Mayen.
119. Das Wort ist Gold und Trost/
Und Licht dem irren Schaaf.
120. Der Mesech Frembdling hat/
Nur Krieg im Friedens-Schlaffe.

121. Die Augen auf den Berg.
Das Schlummern muß vergehen.
122. Des Tempels freu ich mich/
Da meine Füße stehen.
123. Dem Aug außs Herren Hand/
Ist Gnad und Trost gelungen.
124. Wo Gott nicht bey uns ist/
So werden wir verschlungen.
125. Der bleibet ewiglich/
Der auf Gott hofft und flehet.
126. Der Mund ist Lachens voll/
Dem der mit Thränen säet.
127. Die Kinder gibt der Herr/
Er selbst bewacht die Städte.
128. Wohl dem der Hand-Arbeit/
Und Kinder-Zweige hat.
129. Die Pflüger ackern mich/
Sie drängen mich mit Grimme.
130. Ich ruff aus tieffer Noth/
Herr höre meine Stimme.
131. Mein Aug und Herzens-Grund/
Muß Stols und Hoffarth meiden.
132. Gott segnet Speiß und Brodt.
Gedenckt an Davids Leyden.
133. Wie fein und lieblich ifts/
Der Brüder Eintrachts-Band.
134. Ihr Knechte lobt den Herrn/
Hebt auf die heil'ge Hand.
135. Gott schaffet Volck und Wind/
Er thut nur was er will.
136. Danckt dem der freundlich ist.
Die Güte hat die Füll.

137. Zu Babel weinten wir.
 Jerusalem gibt Freude.
 138. Der Herr erquicket mich/
 In Angst und tieffen Leyde.
 139. Wo soll ich hin/ das mich/
 Des Herren Hand nicht trifft?
 140. Errette mich/ o Herr!
 Von Zungen oder Giff.
 141. Der Frommen Straff und Schlag/
 Ist Balsam auf dem Haupt.
 142. Mein Geist ist in der Angst/
 Wenn der Verfolger raubt.
 143. Führe mich auf ebner Bahn/
 Und geh nicht ins Gericht.
 144. Der Herr lehrt mich den Krieg.
 Den Kammern mangelt's nicht.
 145. Die Augen warten auf.
 Der Herr ist nahe allen.
 146. Auf Fürsten trocket nicht/
 Wir müssen alle fallen.
 147. Auf Bergen wächst das Gras.
 Gott speist die jungen Raaben.
 148. Ihr Fürsten lobet ihr/
 Ihr Alten sammt den Knaben.
 149. Ihr Heil'gen lobet Gott/
 In seiner Wunderthat.
 150. Lobt Gott mit Saiten-Schall/
 Und was nur Odem hat.

Die

Cap. **Die Sprichwörter Salomonis.**

1. **D**en Buben folge nicht/
Weil Gott der bösen spottet.
2. Meid eines andern Weib/
Ihr Haus wird ausgerottet.
3. Gib Gott von deinem Gut.
Und laß dich gerne straffen.
4. Die Bösen ruhen nicht/
Thun übelß eh' sie schlaffen.
5. Der Huren Königseim.
Das liebe Weib der Jugend.
6. Sechs Stücke haßt der Herr.
Die Ameiß giebet Jugend.
7. Des Huren Weibes Bett/
Und Schmuck gibt nur Verführung.
8. Bey Gott ist Rath und That/
Gibt Fürsten und Regierung.
9. Der Weisheit schönes Haus/
Ist sieben Seulen gleich.
10. Ein viel Maul sündiget.
Der Segen machet reich.
11. Ein schön und böses Weib.
Der Korn-Jud ist verflucht.
12. Ein fleißig Weib. Wohl dem/
Der Brodt im Acker sucht.
13. Ein weißer Sohn gestrafft.
Die Stolzen haben Streit.
14. Die Furcht ist Lebens-Quell.
Auf Freude folget Leyd.

15. Ein frölich Angeficht/
Und lindes Wort macht hold.
16. Des Königs Freundlichkeit/
Und Weißheit ist wie Gold.
17. Ein Bissen Brodt mit Lieb/
Ist mehr als wenn man schlacht.
18. Des Herren Nahm ist wie
Ein festes Schloß geacht.
19. Des Königs Löwen-Zorn.
Der Faule schläffet ein.
20. Der Wein macht wildes Volk.
Gestohlen Brodt wird Stein.
21. Des Hergens Wasser-Bach.
Der Faule wünscht zu haben.
22. Gott schaffet Reich und Arm.
Die Thorheit steckt im Knaben.
23. Wo man bey dem Weine liegt/
Kan Zanck und Weh geschehen.
24. Sey nicht ein Schadenfroh/
Der Herr Herr möcht es sehen.
25. Ein güld'nes Aepfel-Wort.
Forsch nicht in schweren Dingen.
26. Dem Narren Rath und Wort.
Der Stein wird Unglück bringen.
27. Auf morgen rühm dich nicht.
Ein Freund ist Salb und Rath.
28. Der frommen Leuthe Muth.
Bekenn die Missethat.
29. Die Zucht ist Seelen-Safft.
Der Knecht erhebet sich.
30. Zwey Stücke bitt ich Herr.
Vier Dinge wundern mich.

Ein

Ein

31. Ein tugend Weib hat Fleiß/
Ist schön und sauberlich.

Cap. **Der Prediger Salomonis.**

1. **S!** Eitle Eitelkeit.
Geschlecht und Ruhm vergehen.
2. Gefang und Garten-Lust/
Kan auch nicht lange stehen.
3. Ein jeglich Ding hat Zeit.
Die Freud ist Arbeits-Lohn.
4. Viel besser zwey denn eins.
Gefängnis gibt den Thron.
5. Bewahre deinen Fuß/
Der Reichthum bringt nur Jammer.
6. Der Reichthum ohn gemess/
Bringt Plagen und den Kummer.
7. Am bösen Tage soll/
Man nicht ins Trinck-Haus kommen.
8. Das Werk ist einerley/
Bey Bösen und bey Frommen.
9. Iß Brodt / trinck Wein / lauff schnell.
Der Hammen fängt die Fische.
10. Der König ist ein Kind/
Und geht zu früh zu Fische.
11. Theil aus und säe früh.
Das Augen-Licht ist süsse.
12. Schreib Bücher / fürchte G-ott.
Die Worte sind wie Spiesse.

Das



Cap. Das hohe Lied Salomonis.

1. **D**er Kuff/ die Salbe riecht/
Weil ich so schwärzlich bin.
2. Die Blum und Ros erquicket.
Der Winter ist dahin.
3. Ich such in meinem Bett.
Des Königs Sänfft ist kommen.
4. Die Freundin ist sehr schön/
Hat mir das Herz genommen.
5. Mein Freund ist weiß und roth.
Kommt esset Garten-Frucht.
6. Kehr um/ o Sulamith!
Dein Säublein wird gesucht.
7. Komm geh mit mir aufs Feld/
Sieh ob der Weinstock blühet.
8. Die Lieb ist wie der Todt/
Da man die Flamme siehet.

* * * * *

Cap. Der Prophet Esaias.

1. **D**as Haupt ist frant/ wasch ab/
Die Esel/ Kripp/ und drücken.
2. Des Herren Berg ist hoch.
Der Stolze muß sich bücken.
3. Die Brodt und Wassers-Noth.
Der stolzen Weiber Schwängen.
4. Der Herr wäscht Zion ab.
Der Geist gibt Feuer-Blänken.
5. Der Weinberg/ Kuppel-Strick.
Der Sauffaus finstres Licht.

Ⓒ

Der

6. Der Engel heilig Lied.
Das Auge siehet nicht.
7. Der Jungfrau Schwangerschafft.
Der Krieg bringt Dorn und Hecken.
8. Gebt Rath es wird nichts draus.
Der Herr ist Furcht und Schrecken.
9. Ein Kind ist uns gebohrn/
Des Herrschafft ewig bleibt.
10. Weh dem der falsch Gesetz/
Und unrecht Urtheil schreibt.
11. Der Zweig bringt Frucht/ der Wolff/
Beym Lamm- Pannier der Heyden.
12. Des Heylbrunnns Wasser quillt/
Drum schöpfer man mit Freuden.
13. Des Herren Tag ist nah.
Orion scheint nicht hell.
14. Der Dammn Frölichkeit.
Der Morgenstern fällt schnell.
15. Die Ruthe bricht entzwey.
Der Armen sichere Ruh.
16. Seht Moab wird verstört/
Heist eine junge Kuh.
17. Damascus Untergang.
Das Volek und Wasser wüten.
18. Der Mohren Vost und Krieg/
Und Mehlthau bringt zerrütten.
19. Egyptens Schwindel Geist/
Muß schwach und taumlend stehen.
20. Gott heisset seinen Knecht/
Blos/ nackt/ und barsuß gehen.
21. Ist nicht die Nacht schier hin.
Ist Babels-Fall zu klagen.

22. Des Sebna Grab/ wer soll/
Die Schlöffer Davids tragen.
23. Nach siebenzig Jahren singt/
Zu Tyrus Huren-Lieder.
24. Der Juden Klage-Lied/
Das Lied der Glaubens-Brüder.
25. Gott hat den Armen Krafft/
Und ein fett Mahl gegeben.
26. In Trübsal sucht man Gott.
Die Todten werden leben.
27. Gott zünet nicht mit mir.
Die Schlange wird erlegt.
28. Der Eckstein/ Todes-Bund.
Ein Urtheil wird geköckht.
29. Des Volckes Lippen-Dienst.
Des Lagers Davids-Noth.
30. Diß ist der Weg/ den geht
Gott gibt in Trübsal Brodt.
31. Der Flügel Gottes deckt.
Egypten nicht zu trauen.
32. Der Fürsten kluger Sinn.
Erschreckt ihr stolzen Frauen.
33. Des Himmels Heer verfault.
Gespenst und Geist erscheinet.
34. Der Herr ist unser Heyl.
Der Friedens-Engel weinet.
35. Die Freud ist übern Haupt.
Die Lahmen werden lecken.
36. Auf wen verläßt du dich/
Auf den zerbrochnen Stecken.
37. Hiskiam schreckt ein Brief.
Der Engel schlägt Soldaten.

38. Hiskias schmachet und girtt/
Die Feige muß ihm rathen.
39. Hiskias zeigt den Schatz/
Daß er in Straffe fällt.
40. Die Stimm des Predigers/
Gott überspannt die Welt.
41. Weich nicht in bin dein Gott.
Der Göße kan nichts sprechen.
42. Mein Ruhm und Ehr ist Herr.
Das Rohr wird nicht zerbrechen.
43. Du machst mir Arbeits-Laß.
Der Strom ersäußt dich nicht.
44. Kein Gott ist auffer mir.
Der Sünden-Nebel bricht.
45. Der Himmel treuffelt recht.
Gott ist der alles schafft.
46. Im Leibe trägt uns Gott/
Und gibt im Alter Krafft.
47. Der Hochmuth wird gestürkt.
Die Jungfrau muß herunter.
48. Gott lehrt was nützlich ist/
Drum mercket auf seydt munter.
49. Die Säugamm ist der Fürst.
Kein Weib vergift den Sohn.
50. Die Zung ist hochgelehrt/
Hat Speichel/ Schmach und Hohnt.
51. Der Himmel wird wie Rauch/
Der Mensch wie das vergehn.
52. Wie lieblich kan der Fuß/
Auf Friedens-Bergen stehn.
53. Fürwahr er trug den Schmerz.
Das Schlacht-Schaaf muß erbleichen.

54. Der Augenblick des Zorns.
Es sollen Berge weichen.
55. Kommt/ kauffet ohne Geld.
Gedanken / Höh und Regen.
56. Der stumme Hund ist faul.
Das Bethaus bringt den Segen.
57. Der Heilige kommt um.
Gott wohnet in der Höh.
58. Schrey nur getrost/ brich Brodt.
Dem Leibe thu nicht weh.
59. Die Hand ist nicht zu kurz.
Verbirg das Angesicht.
60. Die Taube fleucht herzu.
Wach auf und werde Licht.
61. Ich freue mich im Herrn.
Der Geist ist über mir.
62. Du heiffest lieber Buhl/
Und meine Lust an ihr.
63. Der Keltertreter kommt/
Und lehrt Gerechtigkeit.
64. Du bist ja Vatter Gott/
Ich hab ein Unflaths-Kleid.
65. Gott reckt die Hand und hört.
Der Most soll nicht verderben.
66. Der Himmel ist sein Stuhl.
Der Wurm wird gar nicht sterben.



Cap. **Der Prophet Jeremias.**

1. **D**Er Prediger ist jung/
Doch fürchtet er sich nicht.

3

Es

Der

2. Es ist der Bosheit Schuld.
Der Brunn ist löchericht.
3. Verkehrtes Israel/
Ach komm und kehre wieder.
4. Im Bösen sind sie klug/
Im Guten faule Brüder.
5. Gott sieht den Glauben an/
Er bringt ein Volk von ferne.
6. O! Zion bessere dich/
Daß man die Wege lerne.
7. Sie ist des Herren Haus.
Der Mörder tritt herein.
8. Der Storch weiß seine Zeit/
Wo wird die Salbe seyn?
9. Die Thränen-Quell / der Tod.
Ein Weisser rühm sich nicht.
10. Gott züchtiget mit Maas.
Kein Gang wird recht gericht.
11. Der Nieren Prüfer hat/
Die Sachen ausgemacht.
12. Dem Bösen geht es wohl/
Und werden doch geschlacht.
13. Der Gürtel ist versteckt.
Der Mohr behält die Schwärze.
14. Der Held stellt sich verzagt.
Auf dich hofft unser Herke.
15. Todt/ Schwerdt und Hunger trifft.
Das Wort ist Trost und Freude.
16. Prophet ist ohne Weib/
Und gehet nicht zum Leyde.
17. Gefegnet ist der Mann.
Das Herke trost/ heil mich.

Wir

18. Wir sind wie Löpfer-Ehon.
Denn plötzlich rede ich.
19. Der Mann zerschlägt den Krug/
Und deutets auf Bedrängnis.
20. Hört Jeremias flucht/
Und stecket im Gefängnis.
21. Ob Zedekias auch/
Noch werde Rettung finden.
22. Der hat ein Esels-Grab/
Der Häuser baut mit Sünden.
23. Gewächs aus Davids Stamm.
Man will nur Scheidung sagen.
24. Zwey Feigen-Körbe stehn/
Bedeutn Schutz und Plagen.
25. Ein Becher Wein voll Zorns.
Gefängnis siebentzig Jahr.
26. Er ist des Todtes werth/
Der doch unschuldig war.
27. Ein hölzern Joch bedeut/
Bedrängnis und Gefängnis.
28. Ein eisernes beweehrt/
Das Göttliche Verhängnis.
29. Der Herr hat Fried im Sinn/
Drum betet vor die Feinde.
30. Die Wunde wird nur heil.
Ein Trost vor Jacobs-Freunde.
31. Ich liebe je und je/
Mein trautes Ephraim.
32. Ein Erb und Ackerkauff/
Sammt der Propheten Stimm.
33. Gott heilt und hört Gebet/
Und reiniget von Sünden.

34. Der Knecht und Mägde Zwang/
Soll bald Vergeltung finden.
35. Der Rechabiter trincket/
Nicht Wein und baut kein Land.
36. Des Jeremia Buch/
Geschrieben und verbrandt.
37. Der Jeremias steckt/
Im Loch am Schreibers-Haus.
38. Der EbedMelech zieht/
Ihn aus dem Schlamm heraus.
39. Jerusalem verbrennt/
Der König weggeführt.
40. Und der Prophet wird frey.
Gedalia regieret.
41. Gedalia wird von
Dem Ismael erschlagen.
42. Der Jeremias must/
Des Herren Rath erfragen.
43. Der Hauptmann Johannan/
Zieht in Egypten Land.
44. Der Jeremias strafft/
Das Volck thut Widerstand.
45. Der Baruch seuffhet sehr.
Des Herren Trost erfreut.
46. Für ganz Egypten wird
Der Untergang gedräut.
47. O! Schwerdt des Herren fahr/
Doch wieder in die Scheide.
48. Verflucht wer lässig ist.
Denn Moab träget Leyde.
49. Fünff grossen Völkern wird/
Der Untergang gedräuet.

Durch

10. Durch Babels Untergang/
Wird Israel erfreuet.

11. Die Wittwer Israel/
Aus Babel ausgegangen.

12. Der Tempel wird beraubt.
Die Fürsten sind gefangen.

* * * * *

Cap. **Klaglieder Jeremia.**

1. **D**ie Zions Straß ist wüst/
Nicht schaut den grossen Schmerken.

2. Man redt zum Land hinaus.
Die Thränen gehn von Herzen.

3. Die Güt ist nicht gar aus.
Gedult/man murret schon.

4. Die Kinder heischen Brodt.
Die Mutter schlacht den Sohn.

5. Die Freud ist nun dahin.
So fällt des Hauptes Cron.



Cap. **Der Prophet Ezechiel.**

1. **E**zechiel erblickt/
Die Räder/ Thier und Licht.

2. Verschlinget einen Brief.
Verstockte hören nicht.

3. Das grosse Wächter-Umbt/
Und schwere Rechen schafft.

4. Belagerung und Strick.
Des Mist-Brodts schlechte Krafft.

5. Er schneidet Haar und Bart.
Macht Krieg und Pest zu wissen.

E 1

Er

Durch

6. Er schläget in die Hand/
Und strampelt mit den Füßen.
7. Es kommet Schwerdt und Vest.
Das Gold errettet nicht.
8. In Kammern sieht er Greul/
Weil er die Wand erbricht.
9. Des Zeichners Dinten-Faß.
Man schlägt das Volk darnieder.
10. Streu aus die Kohlen-Blut.
Der Glanz erscheint wieder.
11. Nimm hin mein steinern Herz.
Unselige Gedancken.
12. Er wandert durch die Wand.
Des Zitter-Brodtes Wancken.
13. Der Polster Prediger/
Will nicht zur Lücke treten.
14. Auch Noah/ Daniel/
Und Hiob kan nicht beten.
15. Jerusalem ist nur
Unnützes Neben-Holz.
16. Sie treiben Hurerey/
Und sind wie Sodom stolz.
17. Zwey Adler/ Saam und Zweig/
Kan hie Bedeutung finden.
18. Der Väter Mißthat.
Befehre dich von Sünden.
19. Der jungen Löwen Raub.
Des Königs Tyranney.
20. Gott schüttet seinen Grimm/
Auf Greul und Hurerey.
21. Heb ab den Hut und Cron.
Das Schwerdt glinst/ haue drein.

22. Bank Israel ist Schaum.
Fürm Riß will niemand seyn.
23. Der Schwestern Hurerey.
Kappuse/ Straff und Schande.
24. Der Topf brennt an/ Gott nimmt/
Die Augen-Lust im Lande.
25. Vier Spötter-Völcker trifft/
Der Grimm durch Raub und Mörder.
26. Auch Tyrus wird ein Fels/
Und blosses Fischer Wehrder.
27. Hat Tyrus Macht und Krafft/
So muß es doch nur klagen.
28. Des Königs Hochmuth fällt.
Gott wird auch Sidon schlagen.
29. Der Seedrach ist gefällt.
Der Rohrstab bricht entzwey.
30. Egyptens Untergang/
Und Klage Melodey.
31. Assyrien fällt um/
Die eine Ceder war.
32. Egypten fährt hinab/
Zur unbeschnittnen Schaar.
33. So wahr ich leb/ ich will/
Gar nicht den Todt des Sünders.
34. Der Hirte Davids ist/
Der kräftigste Verbinder.
35. Gott will des Edoms-Ruhm/
Mit Blutvergießen enden.
36. Gott gibt ein fleischern Herz/
Und will sich zu uns wenden.
37. Er schreibet auf ein Holz/
Die Beine werden leben.

Der

38. Der Gog ein mächtig Volk/
Wird Gold und Silber heben.
39. Erlösung Israels/
Und Magogs Untergang.
40. Altar und Tempel-Bau/
Wie breit? wie hoch? wie lang?
41. Des innern Tempels-Thor/
Gemächer/ Wand und Gänge.
42. Der Priester Kammer-Bau/
Die Höhe/ Breit und Länge.
43. Die Herrlichkeit erscheint/
Am Ende ihres Ruhms.
44. Ein zugeschlossen Thor.
Die Art des Priesterthums.
45. Das Land wird eingetheilt.
Gerechtigkeit gelehrt.
46. Ein geistlich Opfer-Recht.
Was jederman gehört.
47. Das Tempel-Wasser fließt/
Und wächst/ man weiß nicht/ wie.
48. Das heil'ge Land und Stadt/
Heißt so der Herr ist hie.



Cap. **Der Prophet Daniel.**

1. **B**ersorgt wird Daniel/
Geprüfft/ nach Hof begehrt.
Das grosse Traumbild wird/
Vom Daniel erklärt.
2. Nebucadnezars Bild.
3. Das Feuer thut nicht schaden.

Jhm

4. Ihm traumt von einem Baum.
Wird toll und kommt zu Gnaden.
5. Verborg'ner Schrift im Saal/
Kan keinen Leser haben.
6. Der Daniel ist fromm/
Und sitzt im Löwen-Graben.
7. Vier Thier in einem Traum/
Sind auch vier Königreiche.
8. Der Boek und Widder sind/
Den Griechen/ Persern gleiche.
9. Wir liegen Herr vor dir.
Man hört von sieb'nzig Wochen.
10. Der Engel widersteht/
Des Hofe= Teufels Wochen.
11. Die künfftig Staats-Geschicht.
Des Anti-Christen Prahlen.
12. Die Todten stehen auf.
Der Lehrer Glanz und Strahlen.



Cap.

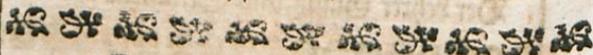
Der Prophet Hosea.

1. **H**oseas Huren=Weib/
Kan Sohn und Töchter schauen.
2. Ich gebe Korn und Most/
Und will mich dir vertrauen.
3. Gott buhlt um Israel.
Kein Fürst ist mehr bekandt.
4. Der Huren=Wein macht toll.
Kein Wort kommt in das Land.
5. Die Hoffart Israel/
Macht sich von Gott abwendig.

Last

Ihm

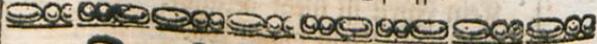
6. Laßt uns zum Herren gehn/
Er macht uns doch lebendig.
7. Des Beckers Königs-Fest/
Will auf dem Lager hören.
8. Der König ohne Gott/
Will nicht vom Schöpfer hören.
9. Weh dem von dem Gott weicht/
Er folgt nicht seinen Worten.
10. Ihr Berge decket uns.
Das Stiff am besten Orten.
11. Mein Herz ist anders Sinns/
Nicht wie Zeboims Plage.
12. Ganz Juda hält noch fast.
Des Kauffmanns falsche Waage.
13. Ich bin dem Tode Gift.
Der König nimmt und gibt.
14. Gott ist als wie ein Thau/
Der Lippen = Opfer liebt.



Cap.

Der Prophet Joel.

1. Die Rauppe frist die Frucht/
Daß man von Jammer wisse.
2. Zerreißet euer Herz/
Daß Gott den Geist ausgieße.
3. Von Bergen träufft der Wein.
Aus Sicheln macht man Spieße.



Cap

Der Prophet Amos.

1. Sechs Völkern dräuet Gott/
Mit Feuer / Feuer/ Feuer.

Den

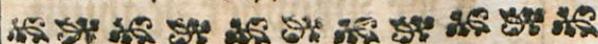
2. Den Armen scházet man/
Wie ein paar Schuh so theuer.
3. Auch Unglúck schaffet G^ott/
Wie er es offenbahret.
4. Begegne deinem G^ott/
Er schaffet und bewahret.
5. Dein Lied ist nur Geplerz/
Dein Dienst sind Ungenaden.
6. Du schláffst auf Helffenbein/
Siehst nicht auf Josephs Schaden.
7. Du Seher fleuch hinweg/
Hier wirst du nicht gelitten.
8. Der Hunger nach dem Wort.
Ein Korb steht in der Mitten.
9. G^ott schmelzt und tilgt das Land/
Und bauet Davids Húttén.



Cap.

Der Prophet Obadia.

1. G^ott stúrket EDOM doch/
Baut er gleich zu den Sternen.
Zu Zion bleibt das Haus.
Da man soll Weisheit lernen.



Cap.

Der Prophet Jonas.

1. D^en Jonam fríft ein Físch/
Da er für G^ott will fliehen.
2. Im Físche betet er/
Und wird ans Land gespyen.

Er

- 3. Er lehrt zu Ninive/
Und macht bekehrte Sünder.
- 4. Der Kürbs verwelet/ der HErr
Erbarmet sich der Kinder.

* * * * *

Cap. **Der Prophet Micha.**

- 1. **S**Amaria wird Stein.
Jerusalem ist hin.
- 2. Welch ein Durchbrecher kommt/
Weh eurem Schaden Sinn.
- 3. Ihr liebt das Arge gern/
Und seyd nur Leute Schinder.
- 4. Aus Zion kommt das Wort.
Gott samlet lahme Sünder.
- 5. Von Bethlehem kommt einst/
Der Juden Herzog her.
- 6. Es ist gesagt/ o Mensch/
Des HErrn sein Begehr.
- 7. Trag nur des HErrn Zorn.
Gott wirfft die Sünd ins Meer.



Cap. **Der Prophet Nabum.**

- 1. **G**ott ist ein Eiferer.
Die Friedens-Votten kommen.
- 2. Zu Ninive ist Krieg/
Und Feuer angeglommen.
- 3. Der schönen Huren wird
Der Puz ganz abgenommen.

Der



Cap. **Der Prophet Habacuc.**

1. **I**hr Heyden wundert euch/
Gott thut ein grosses Zeichen.
2. Was Gott verspricht wird schon
Den rechten Zweck erreichen.
3. Bau nicht mit Geiz und Blut/
Die Balcken möchten schreyen.
4. Mein Bauch ist zwar betrübt/
In Gott will ich mich freuen.

Cap. **Der Prophet Zephaniaß.**

1. **D**as Silber rettet nicht.
Ein Tag von grossem Grimme.
2. Kommt suchet Gott den Herrn/
Daß nicht sein Zorn anglimme.
3. Gott läßet predigen/
Mit freundlich holder Stimme.

Cap. **Der Prophet Hagai.**

1. **I**hr eßt und seyd nicht satt.
Euch wärmt kein Hoffarts-Kleid.
2. Nun kommt der Heyden Frost/
Ins Haus voll Herrlichkeit.

Cap. **Der Prophet Zacharias.**

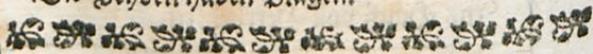
1. **D**er Keuter untern Baum.
Das Horn will nicht mehr taugen.

D

Dis

er

2. Die Feuer-Mauer steht.
Greiff nicht in Gottes Augen.
3. Der Herr schilt Satans-List.
Der Stein muß Augen geben.
4. Des güldnen Leuchters Glanz.
Zwey Bäume stehn darneben.
5. Der Brief fleucht aus/ ein Weib/
Hat falsche Lehr erdacht.
6. Der Engels-Wagen geht/
Ins Land von Mitternacht.
7. Du solt nichts Arges thun.
Nur Güt und Wohlthat üben.
8. Ich bin dein Gott/ du solt/
Nur Fried und Warheit lieben.
9. Der Zion König kommt/
Und wird den Frieden lehren.
10. Der Bock wird heimgesucht.
Man wird das Blasen hören.
11. Heult/ heult ums Löpfer-Geld!
Die Stäbe sind zerbrochen.
12. Geuß aus den Gnaden-Geist/
Seht welchen sie gestochen.
13. Ein freyer offner Brunn.
Der Hirte wird geschlagen.
14. Der Oelberg spaltet sich.
Die Henden haben Blagen.



Cap. **Der Prophet Malachias.**

1. **R**Ein Vorthail Opfer taugt/
Des Herren Vater Ehre.

Der

2.
3.
4.
Cap.
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
Cap.
1.

2. Der Roth und Feyertag.
Der Pfarr bewahrt die Lehre.
3. Der Bundes-Engel schmelzt.
Ein Engel machet Bahn.
4. Die Sonne gehet auf.
Elias kommt voran.

Bücher / so man Apocripha nennt.

Das Buch Judith.

Cap.

1. Alphachads Bau und Ungelücke.
2. Des Holofernis Macht und Tücke.
3. Die Ungenade bringt Verwüstung.
4. Der Juden Buß und Krieges-Rüstung.
5. Weil Achior Geschichte erzehlet.
6. Hängt er am Baum und wird gequälet.
7. Bethulia wird sehr bedrängt.
8. Als Judith guten Rath erdenckt.
9. Die Judith betet als ein Held.
10. Geht aus / und kommt in das Gezelt.
11. Die Judith findet Gnad und Gunst.
12. Des Holofernis geile Brunst.
13. Den Kopf schneid ab / passir vorbei.
14. Ein Feld und grosses Angst-Geschrey.
15. Der Feinde Flucht / der Frommen Friede.
16. Die Judith schleußt mit einem Liede.

Das Buch der Weißheit.

Cap.

1. Ihr Fürsten liebt das Recht /
Das Weißheit in euch bleibe.

2. Der Todt durchs Teuffels-Neid.
Wohl her den Wein dem Leibe.
3. Die Seel in Gottes Hand/
Gedey'n der Huren Kinder.
4. Der Fromme stirbt sehr jung.
Exempel machen Sünder.
5. Der Bösen Klage-Wort.
Der Frommen Cronen-Zheil.
6. Die Obrigkeit von Gott.
Des weissen Königs Heyl.
7. Des Königes Geburt.
Der Weisheit Göttlichs Hauchen.
8. Der Weisheit klugen Rath/
Soll man zum Tröster brauchen.
9. Man trifftts auf Erden kaum.
Gebet und Weisheits-Gaben.
10. Der Alten Gottesfurcht/
Muß hohe Weisheit haben.
11. Womit man sündiget/
Damit wird man geplagt.
12. Für Sünde nimmt Gott Buß/
Auf daß niemand verzagt.
13. Der Aberglaubige/
Will Trost bey Bildern finden.
14. Gott lenckt das Schiff im Meer.
Man treibet stumme Sünden.
15. Gott kennen ist sehr gut.
Ein thöneren Göge bricht.
16. Des Herren Wort macht Heyl.
Das thut kein Pflaster nicht.
17. Erschrockne schreckt ein Wind.
Ein Thier/ ein Schall/ ein Stein.

18.

19.

Cp.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

6.

10.

11.

12.

D

18. Die Feuer-Säule gab/
Im finstern hellen Schein.

19. Weil Pharaos versinckt/
Seucht Jacob frölich ein.



Cp.

Das Buch Tobia.

1. Tobias fromm und treu/
Der doch die Flucht muß geben.

2. Die Schwalbe/ Zieg und Spiel.
Man hofft ein neues Leben.

3. Tobias stirbe gern.
Der Sara Schmach und Bitt.

4. Für Sünden hüte dich.
Den Armen theile mit.

5. Tobias schicket sich/
Mit Raphael zur Reise.

6. Ein Fisch erschreckt ihn sehr/
Doch gibts Arzney und Speise.

7. Er läßt ihm Saram nun/
In Gottes Nahmen geben.

8. Des Bräutigams Gebet/
Erhält ihn bey dem Leben.

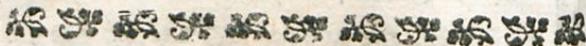
9. Der Engel hohlt das Geld.
Der Glückwunsch wird gehört.

10. Tobia Mutter weint/
Sein Schwieger Vater lehrt.

11. Tobias kommt zurück/
Und heilet das Gesicht.

12. Der Raphael verschwind/
Und preißt des Herrn Gerüchte.

13. Tobias propheet/ Jerusalem's Erbauung.
 14. Zulezt ist Todt und Grab/
 Auch Ehr und Ruhm/ Beschauung.



Cap. Das Buch Iesus Sirach.

1. Nur einer ist ein Gott/
 Drum treibt nicht Heuchelen.
 2. Ein Diener Gottes hofft/
 Daß Gott barmherzig sey.
 3. Die Demuth/ Mutter Glück.
 Für Vorwitz hüte dich.
 4. Gib gern und brauch die Zeit.
 Sey nicht ein Wüterich.
 5. Die Gnade wird zu Zorn/
 Und wird auch ewig brennen.
 6. Sey Freund mit jederman/
 Doch lern den Eisch-Freund kennen.
 7. Das sauer Nahrungs-Werck.
 Der Tochter nimm wohl wahr/
 8. Den Höhern leyhe nicht/
 Die Bürgschafft bringt Gefahr.
 9. Mit Weibern herg dich nicht.
 Ein Freund ist wie der Wein.
 10. Ach was erhebst du dich?
 Das Ambt muß freudig seyn.
 11. Beharr in Gottes Wort.
 Das Unglück kommt von Gott.
 12. Frau deinem Feinde nicht/
 Er bringt dich noch zu Spott.

- 3. Zu gleichen halte dich.
Das Vech befudelt leicht.
- 4. Der Todt ein alter Hund/
Wohl dem/ der ihn erreicht.
- 5. Sprich nicht: Gott lehrt mich falsch/
Daß er mich nicht erlöse.
- 6. Ein fromm Kind oder keins/
Ist besser als viel böse.
- 7. Im Leben lobe Gott/
Er läßt sich gnädig finden.
- 8. Du bist nur wie ein Sand/
Drum kehre dich von Sünden.
- 9. Der Huren-Glanz verdorrt.
Verschweig die Heimlichkeit.
- 10. Die Armuth hält zurück.
Laug nicht so ungeschent.
- 11. Die Sünd ist Schlangen-Art.
Der Wäscher pflegt zu plaudern.
- 12. Ein Siegel auf das Maul.
Der Saule pflegt zu laudern.
- 13. Gedancken halt im Zaum.
Gott sieht in alle Winckel.
- 14. Der Weißheit schöner Baum/
Ist nicht ein leerer Dünckel.
- 15. Der Brüder Einigkeit.
Ein böses Weib ein Drache.
- 16. Ein tugendsames Weib/
Ist eine edle Sache.
- 17. Der Handel sündigt leicht.
Der Gruben-Gräber fällt.
- 18. Ein böses Maul macht Haß.
Dein Wort wieg ab wie Geld.

Zu

D 4

Des

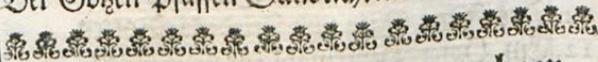
29. Des Lebens Nothdurfft ist/
Brod/ Wasser/ Haus/ und Kleid.
30. Die Ruth und Rinder-Zucht.
Gesundheit/ Traurigkeit.
31. Ein Reicher schläfft nicht wohl.
Ein Vieltraß hat nur Grimmen.
32. Der Wein und Arbeit labt.
Stöhr nicht der Sängers Stimmen.
33. Dem Unterthan gebiehr/
Nur Arbeit/ Brodt und Straffe.
34. Das Wort ist schon genug/
Der Traum ein Bild im Schlasse.
35. Gebet dringt Wolcken an.
Weh dem/ der Arme drückt.
36. Gott baut Jerusalem.
Ein freundlich Weib erquicket.
37. Die Welt ist voller falsch.
Um Rath mag man wohl fragen.
38. Dem Krancken hilfft der Arzt.
Die Todten soll man klagen.
39. Wer Schrifften lehrt und lernt/
Kan nicht mit Ochsen pflügen.
40. Ein Ding ist jämmerlich.
Die Nahrung kan vergnügen.
41. Wie bitter ist der Todt/
Doch ist er auch gar süsse.
42. Die Tochter machet Furcht/
Dass man sich schämen müsse.
43. Die Sonne laufft sehr schnell.
Die Allmacht glänzt von oben.
44. Regier- und Singe-Kunst/
Der Alten muß man loben.

45. Wird Moses/ Aaron/
Und Pinehas gepriesen.
 46. So hats auch Josua/
Und Samuel erwiesen.
 47. Dem David/ Salomo/
Kan Roboam nicht gleichen.
 48. Eliä Fackel brennt.
Elija thut viel Zeichen.
 49. Propheten sehen G:tt.
Die Könige sind Sünder.
 50. Nun dancket alle G:tt/
Dem grossen Überwinder.
 51. Kommt her in meine Schul/
Ihr unerfahrne Kinder.
- * * * * *

Cap.

Das Buch Baruch.

1. **D**Er Juden Brief und Opfer-Geld.
2. Das Beicht-Wort ist gar gut gestellt.
3. Verlass den Weisheits-Brunnen nicht.
4. Die Kinder stehen aufgerichtet.
5. Zeich aus/zeich aus dein Trauer-Kleid.
6. Der Götzen Pfaffen Sündlichkeit.



Cap.

Das erste Buch der Maccabeer.

1. **A**ntiochus macht Heydenthum.
2. Des Maccathia Macht und Ruhm.
3. Des Juda Anstalt zu dem Kriege.
4. Er singt und opfert nach dem Siege.
5. Viel Städten hilfft er aus der Noth.
6. Antiochi Tyrannen Todt.

D 5

De

Bird

7. Demetrius kriegt nun aufs neu,
8. Der Römer Ruhm und gute Trett.
9. Des Juda Todt/ die blut'ge Braut.
10. Wie Jonathan dem Feinde traut.
11. Der Jonathan hat Glück und Krafft.
12. Sein Bündnus und Gefangenschaft.
13. Jonathan ist todt geblieben.
14. Simons Ruhm erlangt/ beschrieben.
15. Antiochus spielt Feindschafts-Lücke.
16. Des Simons Todt und Ungelücke.

Cap. **Das zwoyte Buch der Maccabeer.**

1. **D**as Opfer-Feuer find sich wieder.
2. Der Autor schreibt den Vortrag nieder.
3. Tempel Geld bleibt ungeraubt.
4. Der Priesterschaften böses Haupt.
5. Wunderzeichen bringen Krieg.
6. Eleasars Marter-Sieg.
7. Die Marter trifft nun sieben Brüder.
8. Der Judas schlägt drey Feinde nieder.
9. Der Wurm frist des Tyrannen Macht.
10. Die Engel reiten in die Schlacht.
11. Des Juda Sieg und Friedens-Botten.
12. Ein Opfer Denckmahl für die Todten.
13. Die Juden retten Stadt und Land.
14. Alcymi Untreu wird erkandt.
15. Nicanor kommt um Kopf und Hand.

Cap. **Stücke in Esther.**

1. **A**rtaxerxes schreibt im Grimme.
2. **M**ardochai Andachts-Stimme.

Esther

3. Esther betet sehr bedächtig.
4. Steht fürm Kön'ge schwach und prächtig.
5. Der Freyheits-Brief erlaubt die Rache.
6. Ein Traum erklärt die ganze Sache.



Cap. **Stücke in Daniel.**

1. **S**uffannens Unschuld muß viel leyden.
2. Ein Jüngling kan die Sach entscheiden.



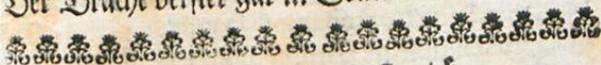
Cap. **Vom Bel zu Babel.**

1. Der Bel zu Babel/ Affen-Zücht.

* * * * *

Cap. **Vom Drachen zu Babel.**

1. Der Drache berstet gar in Stücke.



Cap. **Das Gebet Asaria.**

1. Gebet um Rettung in der Glut.



Cap. **Der Lob-Gesang der drey Männer im Feuer.**

1. Ein Lob-Lied/ das der Weltkreis thut.

* * * * *

Cap. **Das Buß-Gebet Manassis.**

1. Manassis Buß und Freuden-Muth.

Das